

Universität Leipzig

# **Ordnung des Sprachenzentrums der Universität Leipzig**

Vom 26. Oktober 2009

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 300), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung sächsischer Gesetze infolge der Neufassung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375), erlässt das Rektorat der Universität Leipzig am 8. Oktober 2009 folgende Ordnung des Sprachenzentrums.

## **§ 1 Rechtsform**

Das Sprachenzentrum ist eine Zentrale Einrichtung der Universität Leipzig gemäß § 92 SächsHSG. Es untersteht dem Rektorat.

## **§ 2 Aufgaben**

Das Sprachenzentrum hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Vermittlung allgemeiner und fachsprachlicher Fremdsprachenkenntnisse für die Studierenden der Universität Leipzig
- b) Sprachbezogene Vorbereitung von Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität Leipzig auf Studien- und Forschungsaufenthalte im Ausland
- c) Erstellung und Durchführung von Sprachstandsprüfungen
- d) Bereitstellung von Beratungs- und Kursangeboten in den Bereichen "Fremdspracherwerb" und "Interkulturelle Kommunikation"
- e) Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien für Präsenzkurse und E-Learning

- f) Durchführung von Lernberatungen, Tandemberatung und -vermittlung
- g) Inhaltliche und personelle Betreuung eines Selbstlernzentrums
- h) Konzeption und Durchführung von fremdsprachendidaktischen Fortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Philologischen Fakultät und der Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften und ggf. weiteren Fakultäten

### **§ 3**

#### **Mitglieder**

- (1) Mitglieder des Sprachenzentrums können Mitglieder und Angehörige der Universität Leipzig werden, die ein begründetes Interesse an der Theorie und Praxis der Fremdsprachenunterrichts haben. Nicht der Universität Leipzig angehörende Personen können aufgenommen werden, soweit diese zur Förderung der Ziele des Sprachenzentrums beitragen.
- (2) Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet das Rektorat auf Antrag.
- (3) Die Mitglieder des Sprachenzentrums werden regelmäßig über die Ergebnisse der am Sprachenzentrum durchgeführten Forschungsarbeiten informiert und zur Teilnahme an den vom Sprachenzentrum durchgeführten Veranstaltungen eingeladen.

### **§ 4**

#### **Direktorin/Direktor**

- (1) Das Sprachenzentrum wird durch eine Direktorin/einen Direktor geleitet, die/der Mitglied des Sprachenzentrums sowie Angehörige oder Mitglied der Universität Leipzig sein muss.
- (2) Die Direktorin/Der Direktor wird vom Rektorat bestellt.
- (3) Die Direktorin/Der Direktor ist verantwortlich für die Arbeit des Zentrums. Sie/er nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:
  - a) Aufstellung einer jährlichen Finanzplanung für das Sprachenzentrum im Einvernehmen mit der Mitgliederversammlung
  - b) Beratung und Vorlage der Mittelanmeldungen, Verteilung der zugewiesenen Mittel, gegebenenfalls Drittmittelakquise

- c) Gesamtkoordination der durch das Sprachenzentrum zu erbringenden Dienstleistungen
  - d) Leitung der Geschäftsstelle
  - e) Gesamtverantwortung für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der vom Sprachenzentrum erbrachten Dienstleistungen
  - f) Verantwortlichkeit für die Personalentwicklung
  - g) Gesamtverantwortung für die Planung, Durchführung und Evaluation von Sprachprüfungen
  - h) Verantwortlichkeit für das didaktische Gesamtkonzept des Sprachenzentrums
  - i) Berichterstattung gegenüber der Mitgliederversammlung und der Universitätsleitung
  - j) Durchführung regelmäßiger Dienstberatungen mit den Sprachbereichsleiterinnen/Sprachbereichsleitern
- (4) Aus dem Kreis der festangestellten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Sprachenzentrums wird vom Rektorat auf Vorschlag der Direktorin/des Direktors eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter der Direktorin/des Direktors bestellt.

## **§ 5**

### **Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung wird durch die Direktorin/den Direktor mindestens einmal jährlich spätestens vier Wochen vor dem Sitzungstermin schriftlich und unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung einberufen. Eine Einberufung der Mitgliederversammlung durch die Direktorin/den Direktor muss erfolgen, wenn dies von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Sprachenzentrums verlangt wird. Jedes Mitglied hat das Recht, bis zu zwei Wochen vor der Sitzung Tagesordnungspunkte zu benennen.
- (2) Die Mitgliederversammlung wirkt bei der Aufstellung der jährlichen Finanzplanung entsprechend § 4 Abs. 3 Bstb. a) in Form der Herstellung des Einvernehmens. Darüber hinaus kann die Mitgliederversammlung alle grundsätzlichen, strukturellen und wissenschaftsbezogenen Fragen im Rahmen der unter § 2 genannten Aufgaben des Sprachenzentrums erörtern und Empfehlungen gegenüber der Direktorin/dem Direktor aussprechen.
- (3) Auf der Mitgliederversammlung informiert die Direktorin/der Direktor über die aktuelle Entwicklung des Sprachenzentrums.

- (4) Zu Sachfragen können Gäste zur Beratung hinzugezogen werden, ohne dass sie den Status von Mitgliedern besitzen.
- (5) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.
- (6) Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst.

## **§ 6**

### **Sprecher der Mitgliederversammlung**

- (1) Die Interessen der Mitgliederversammlung gegenüber dem Rektorat und der Direktorin/dem Direktor werden durch eine Sprecherin/einen Sprecher der Mitgliederversammlung vertreten.
- (2) Die Sprecherin/Der Sprecher der Mitgliederversammlung wird von der Mitgliederversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Die Mitgliederversammlung führt zu diesem Zweck eine Wahl nach dem Mehrheitswahlrecht durch. Eine Abwahl der Sprecherin/des Sprechers der Mitgliederversammlung ist unter gleichzeitiger Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers jederzeit möglich.

## **§ 7**

### **Studienkommission/Sprachbereichsleiterin/ Sprachbereichsleiter**

- (1) Am Sprachenzentrum werden für eine oder mehrere Sprachen Sprachbereiche eingerichtet.
- (2) Jedem Sprachbereich steht eine Sprachbereichsleiterin/ein Sprachbereichsleiter vor. Die Leiterinnen/Leiter der Sprachbereiche werden von der Direktorin/dem Direktor ernannt und abberufen.
- (3) Für das Sprachenzentrum wird insgesamt eine Studienkommission mit mindestens acht Mitgliedern eingerichtet, die paritätisch aus hauptamtlichen Vertreterinnen/Vertretern der Fakultäten und der Studierendenschaft besteht. Die Direktorin/Der Direktor des Sprachenzentrums ist qua Amt Mitglied der Studienkommission und führt den Vorsitz. Die Vertreterinnen/Vertreter der Fakultäten werden von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag der Direktorin/des Direktors des Sprachenzentrums gewählt. Die Vertreterinnen/Vertreter der Fakultäten

werden vom Senat auf Vorschlag der Direktorin/des Direktors des Sprachenzentrums gewählt. Die Vertreterinnen/Vertreter der Studierendenschaft werden vom StudentInnenrat gewählt.

- (4) Die Studienkommission berät die Direktorin/den Direktor des Sprachenzentrums bei der Organisation des Lehr- und Studienbetriebes; ihre Beschlüsse sind bindend, sofern der Senat nicht mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder etwas anderes beschließt. Sie ist vor der Erstellung und Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen anzuhören. Die Studienkommission erarbeitet jährlich einen Lehrbericht über die Angebote des Sprachenzentrums, wobei insbesondere die Befragungen der Studierenden nach § 9 Abs. 3 Satz 7 SächsHSG, die Beurteilung der Lehr- und Studiensituation sowie ggf. getroffene oder beabsichtigte Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium dargestellt werden. An der Erstellung des Lehrberichtes wirkt der StudentInnenRat mit. Der Lehrbericht wird dem Rektor vorgelegt; er ist dem Senat zur Kenntnis zu geben.
- (5) Im Einvernehmen mit der Studienkommission nehmen die Sprachbereichsleiterinnen/Sprachbereichsleiter insbesondere folgende Aufgaben wahr:
  - a) Koordinierung des Lehrangebotes inkl. der Prüfungen
  - b) Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie der Qualitätsentwicklung der Lehrangebote.

## **§ 8 Geschäftsordnung**

Das Sprachenzentrum kann sich eine Geschäftsordnung geben.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachung der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, dem 26. Oktober 2009

Professor Dr. Franz Häuser  
Rektor